

Auf einen Blick

Produktionsmenge von Schweinefleisch steigt auf 1,37 Millionen Tonnen an

Im Jahr 2006 betrug die Gesamtschlachtmenge der in Niedersachsen gewerblich geschlachteten Schweine 1 371 255 Tonnen. Jahr für Jahr steigt die Produktion von Schweinefleisch weiter an. Allein gegenüber dem Jahr 2005 stieg die Schlachtmenge um 8,7 % bzw. 109 818 Tonnen. Das Schaubild zeigt die ungeheure Zunahme der Schweinefleischproduktion seit 1956. In den 50 Jahren von 1956 bis 2006 gab es insgesamt eine Produktionssteigerung um + 542,6 %. Demgegenüber sind die 50-Jahres-Zuwachsraten der Fleischproduktion von + 119,5 % bei Rindern und + 49,1 % bei den Kälbern vergleichsweise bescheiden. Die Schweinehaltung und Fleischproduktion haben sich damit unter Einschluss der vor- und nachgelagerten

Bereiche zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor entwickelt.

In diesem Zusammenhang muss man ergänzend auf zwei Tatsachen hinweisen: Erstens ist mittlerweile die alte Frage, ob es mehr Niedersachsen als Schweine gibt, eindeutig entschieden: Es gibt mehr Schweine. Während die Zahl der (menschlichen) Einwohner infolge der demographischen Entwicklung langsam auf unter 8 Millionen sinkt, liegt der Schweinebestand nach Ergebnissen der Viehzählung vom Mai 2007 bei 8 202 700 – mit steigender Tendenz. Zweitens handelt es sich bei der Produktion von Schweinefleisch natürlich auch immer um die Tötung von Tieren – auch wenn man dies als Kunde und Verbraucher gern verdrängt. 2006 wurden in Niedersachsen fast 15 Millionen Schweine geschlachtet – die genaue Zahl ist 14 967 927.

Prof. Lothar Eichhorn

